RAT/303/2026

X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 21.05.2026

An den
Vorsitzenden des Rates der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Betrifft:

Anfrage des Ratsherrn Vogt: Koordination der Arbeiten im Rheinufertunnel – Durchführung notwendiger Instandsetzungsarbeiten bei Minimierung der Tunnelsperrzeiten

Sehr geehrter Herr Dr. Keller,

Die Rheinische Post berichtet in ihrer Ausgabe vom 29.04.2026 im Artikel „Neue Beleuchtung – Rheinufertunnel monatelang nachts gesperrt"[1],

dass der Rheinufertunnel mit nur sehr kurzer Unterbrechung seit der Vollsperrung im April nun vom 4. Mai bis 21. August d. J. erneut gesperrt werden soll – dieses Mal in den Abend- und Nachtstunden, jeweils von 21 Uhr bis 5 Uhr. Mittlerweile ist der Tunnel entsprechend gesperrt.

Es stellt sich die Frage, warum die nun anstehenden Arbeiten der Fortsetzung der Beleuchtungsmodernisierung nicht bereits in der April-Sperrung umgesetzt wurden oder der Austausch der Axialventilatoren in die Zeit der Sperrung ab Mai verlegt wurde, um eine minimale Sperrzeit des Tunnels zu erreichen; denn der Rheinufertunnel ist mit rund 50.000 Durchfahrten pro Tag eine der Hauptverkehrsadern der Landeshauptstadt.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung vom 18.06.2026 zu setzen und von der Verwaltung konkret beantworten zu lassen.

1 https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/verkehr/rheinufertunnel-duesseldorf-neue-beleuchtung-monatelang-lang-nachts-gesperrt_aid-147588701

1. Warum wurden die Arbeiten an den Axialventilatoren sowie weitere Instandsetzungsarbeiten, die Im April d. J. durchgeführt worden sind und die von Mai bis August d. J. geplanten Arbeiten zur Fortsetzung der Modernisierung der Beleuchtung nicht stärker zusammengelegt, um die Tunnelsperrzeiten zu minimieren?
2. Welche Erwägungen haben dazu geführt, dass der nun umgesetzte Zeitplan für die Tunnelsperrungen festgelegt wurde, insbesondere auch im Hinblick auf die zeitweise Sperrung der A44 im zur Rede stehenden Zeitfenster?
3. Welche Schichtmodelle wurden bzw. werden bei den Tunnelsperrungen von April bis August 2026 von der Verwaltung vorgegeben bzw. geplant (z. B. in der Projektplanung und -vorkalkulation/ Kostenschätzung) und in der Praxis umgesetzt? Bitte tagesscharf beantworten, falls unterschiedliche Schichtmodelle zu Anwendung kamen bzw. kommen. Schichtmodell(e) bitte genau beschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit:

Marco Vogt
Ratsherr

Thomas Krabbe